

MOMASSGRUPPE Über Harakiri, Idiotie und Kamikaze

MOMASSGRUPPE

“ Kamikaze ”

MOMASSGRUPPE Kamikaze

Wie man erwachsen wird, dies ist hinlänglich bekannt,
Doch bleiben Rätsel, die es zu entschlüsseln gilt.

Das Erwachsen-Werden ist nicht schwer, es zu sein
Dagegen sehr, ob man als erwachsener wirklich
Bescheiden bleiben kann, ohne anspruchslos zu werden?

Das Erwachsen-Sein ist nicht leicht, durch eine Arbeit
Wird es erträglich.

Ein Kamikaze ist keine Kamin-Katze, auch wenn sie
Sich manchmal so benimmt.

Ein Kamikaze geht nie den eigenen Weg, das macht ihn
So gefährlich, da er das Ziel nicht kennen kann.

Ein Kamikaze ist das fehlende Glied der
Erinnerungskette. Seine Erinnerung ist das erloschene
Gedächtnis. Ein Kamikaze frißt die Erinnerung.

Wie bekommt man den Kamikaze in den Sack, aus dem
Wir ihn als Kamin-Katze hervorzaubern, den Teufel
Merkt das Völkchen nie, und wenn er sie beim Kragen
Hätte, das ist sein letzter, unfreier Wille.

Wird unser Projekt scheitern, sind die Probleme
Unlösbar, denn die Selbstbeherrschung bedarf der
Selbstkontrolle, diesen Ansatz-Punkt müssen wir uns
Notieren.

Durch meinen Sport-Verein landete ich auf einer
Gartenparty, ich war gerade auf Brautschau und dachte
Diese Gelegenheit könnte mir vielleicht die Frau fürs
Leben verschaffen.

Mit meinen Sportkameraden fielen wir in den Garten Ein, und in der Laube saß meine Lorelei und kämmte ihr Haar, aber von mir wollte sie durchaus nichts wissen. Ich War untröstlich und betrank meinen Kummer mit dem Reichlich vorrätigen hochprozentigen Alkohol. Völlig Ungewohnt im Umgang mit so hohen Prozenten wurde Ich schnell betrunken und erlitt einen Filmriß.

Bis zum zweiten Filmriß meines Lebens sollten einige Jahre ins Land streichen. Ich begann gerade meine Autodidaktischen Studien mit mehr Ernsthaftigkeit, den Künstlerischen Erfolgen ein Stück näher zu bringen, und Arbeitete tagsüber als Handlanger bei einem Anstreicher, Meine Studentenbude lag im heruntergekommenen Viertel der Abriß-Häuser, mein Vermieter machte mit Einer Flasche eine Inspektion. Ein kräftiger Schluck Hatte wieder einmal eine durchschlagende Wirkung.

Beim dritten und hoffentlich letzten Mal war ich selbst Mit einer einwöchigen Sauftour der frustrierte Verursacher, dies sollte nun eigentlich genug sein.

Der mit dem Spreng-Gürtel tanzende Berserker. Der in Den Tod gegangene Berserker. Er war vom Wahn-Sinn Die fetteste Beute.

Großvaters Tod kam schnell und überraschend, denn wir Wußten nicht, daß er MS hatte. Die Zeit bis zu seinem Ableben verbrachte ich anfangs mit häufigen Besuchen Im Krankenhaus. Wir machten Spaziergänge und ich Zeichnete ihn, aber als ich ihn das letzte mal sah, Schickte er mich fort. Sein tot ist mir bis heute ein Irritierendes Rätsel geblieben. Schon sein Vater starb auf Unnatürliche Weise. Er war Gasmeister, und hatte sich Bei einem Unfall im Gaswerk eine Vergiftung Zugezogen.

Erinnerungen die bis zum Anschlag gehen, im besten

Fall sind wir mit durch, wenn man endlich vergessen kann, es gibt kein ewiges Gedächtnis, alles braucht seine gesunden Relationen, denn heißt es nicht bei Gotthold Ephraim Lessing so treffend, daß Geschichte nicht das Gedächtnis beschweren, wohl aber den Verstand erleuchten müsse, denn sich erinnern ist die Grundlage allen Vergessens, wie die Wahrnehmung die Aufmerksamkeit zur Grundlage hat. Notwendiges Gedächtnis entsteht, wenn zwischen unsere Wahrnehmung und dem Gedächtnis explosive Materie in Form von Ideen frei werden, manchmal bleiben Krater zurück, welche, wenn sie sich nicht schließen wollen, oft rücksichtslos zugeschüttet werden. Das entstellt und verzerrt das Angesicht von Geschichte und Geschichten. Die Wahrheit ist nicht leicht herauszufinden, Archäologische Fähigkeiten werden abverlangt.

Ein neuerlicher Filmriß brächte nun selbst den Hölderlinturm zum Einsturz, das lassen wir lieber.